



Die Geschwister machen sich auf eine Reise in das Heimatland ihrer Mutter und werden mit einer Geschichte konfrontiert, die ihre Leben nachhaltig verändert. „Es ist ein Stück über den Versuch, in einer unmenschlichen Situation sein Versprechen als Mensch zu halten“, erklärt der Autor. In Albert Langs Inszenierung am Ernst-Deutsch-Theater spielen Therese Rose und Kostja Ullmann das Geschwisterpaar.

DER GAST Wie beeindrucke ich meinen (zukünftigen) Chef? Vor dieser Frage steht der Langzeit-Arbeitslose Gérard, der endlich wieder einen Job in Aussicht hat. Ein Abendessen bei ihm zu Hause soll die Entscheidung bringen. Nachbar Alexander, seines Zeichens Imageberater, bietet sich an, Gérard und seiner Frau auf die richtigen Sprünge als aufgeschlossen moderne Gastgeber zu helfen. Wenn das mal gut geht... Zumindest darf gelacht werden über den Umerziehungs-Versuch, bis „Der Gast“ erscheint. Die Komödie von David Pharaon ist in Frankreich ein großer Bühnenerfolg und 2007 mit Daniel Auteuil verfilmt worden. In der Komödie Winterhuder Fährhaus spielt Konstantin Graudus den hoffnungsvollen arbeitslosen Gérard.

Brigitte Ehrich

ANNA KARENINA Ebenfalls im zaristischen Russland kurz vor der Revolution spielt Leo Tolstois berühmter Roman „Anna Karenina“. Darin prangert er die verlogene Moral in der Gesellschaft des ausgehenden 19. Jahrhunderts an. Sein Roman mit Greta Garbo wird 1935 zum ersten Mal verfilmt, 1997 zuletzt mit Sophie Marceau. Und noch immer rührt das Schicksal der jungen Frau und Mutter, die an ihrer Ehe und ihrer Liebe zerbricht und in den Selbstmord getrieben wird. In der Bearbeitung vom Altonaer Theater führt Axel Schneider Regie. Anna und ihr Mann, der Staatsbeamte Alexej Karenin, gehören zu geachteten aristokratischen Kreisen, doch ihre Ehe ist ohne Liebe. Als sie den jungen Offizier Graf Wronskij kennenlernt, verliebt sie sich leidenschaftlich in ihn – was in der Gesellschaft nicht unentdeckt bleibt, da sie von Wronskij ein Kind erwartet. Ihre Ehe wird nur noch von Hass regiert. Als Anna mit Wronskij Moskau verlässt, setzt Karenin sie unter Druck, indem er ihr das erste, gemeinsame Kind entzieht. Ihr Gefühl für den Geliebten ändert sich, sie macht ihm zum Vorwurf, seinetwegen alles aufgegeben zu haben. Ihr Glück endet in Scham, Selbsthass und Verzweiflung bis zum Freitod.

VERBRENNUNGEN Als einen der wichtigsten zeitgenössischen Theaterstücke bezeichnet Intendantin Isabella Vértes-Schütter das Stück „Verbrennungen“ des 1968 im Libanon geborenen Autors Wajdi Mouawad. Sie hat die Rolle der Mutter Nawal am Ernst-Deutsch-Theater übernommen. Mouawads Familie

ist vor dem Bürgerkrieg im Libanon nach Frankreich geflohen, er selbst lebt heute in Montreal, Kanada. Dort ist 2003 auch sein Stück uraufgeführt worden, das in den vom Bürgerkrieg zerstörten Nahen Osten führt. Nach ihrem Tod hat Nawal ihrer Tochter Jeanne einen Brief hinterlassen, den sie ihrem tot geglaubten Vater bringen soll. Ihr Sohn erhält ein Schreiben, das an einen Bruder der beiden gerichtet ist, von dessen Existenz sie nichts ahnen.

EAST HAMBURG



GÖNNEN SIE SICH EINE „AUSZEIT VOM ALLTAG“ UND TANKEN SIE KRAFT UND ENERGIE.

VERWÖHNEN SIE SICH MIT EINER SPORT – UND WOHLWOCHE

DAS SPECIAL BEINHALTET:

- ▶ 1.200 qm inklusive Dachterrasse
- ▶ Training an den modernsten Sportgeräten der Firma Technogym
- ▶ Innovatives Kursprogramm
- ▶ Einen außergewöhnlichen Wellnessbereich mit Wasserbetten
- ▶ 3 Stunden freies Parken in unserer Tiefgarage
- ▶ Freie Mineralgetränke
- ▶ Handtuch- und Bademantelservice

Das Ticket erhalten Sie für 19,- €

*Das Angebot ist befristet bis zum 30.04.2010 und nur gültig mit vorheriger Terminvereinbarung

east Hotel Restaurant Bar Lounge
Simon-von-Utrecht-Straße 31
D-20359 Hamburg

Tel: + 49 (0) 40 – 30 99 3-0
www.east-hamburg.de
E-Mail: info@east-hamburg.de

Pressekontakt: Kathrin Beulhausen
Tel: + 49 (0) 40 – 30 99 32 07
E-Mail: k.beulhausen@east-hamburg.de

GENAUE ANGEBOTSDATEN AUCH UNTER: www.spaness.de